



Korsika-Lager 2013



Am 12. April traf sich eine illustre Schar von 22 Jugendlichen und 6 Leitern, um nach Korsika aufzubrechen. Mit 2 Bussen ging es über den San Bernardino, Bellinzona, Mailand zum Fährhafen von Savona. Dort bestiegen wir die Fähre nach Bastia. Nachdem wir uns am Anfang über den Wind auf Deck gefreut haben, mussten einige Teilnehmer bald feststellen, dass die raue See ihre Opfer fordert und uns eine sehr unruhige Nacht bescherte.

Nach der Ankunft in Bastia besserte sich die Stimmung jedoch rasch wieder. Auf der Fahrt nach Calvi machten wir eine ausgiebige Frühstückspause auf einem Pass. Nach dem Bezug der Bungalows und dem Mittagessen war erst mal eine Siesta angesagt. Am Nachmittag konnten wir schon das erste Mal den Strand erkunden und nach der Abendrunde mit Spielen und Singen sanken alle müde ins Bett.

Am Sonntag fand am Morgen ein Gottesdienst statt, der von allen Teilnehmern mitgestaltet wurde. Nach dem Mittagessen ging es an den Strand zum grossen Sportturnier und anschliessendem Baden.

Den Montag verbrachten wir am wunderschönen Kiesstrand von Crovani mit Baden, Spielen und als Highlight gab es Käsefondue vom offenen Feuer.

Der Dienstag war für eine Wanderung auf den Mont Tolu ausgesucht worden. Nach anfänglich etwas langen Gesichtern wurde die Stimmung auf dem abwechslungsreichen Weg immer besser und alle freuten sich nach dem „Gekraksel“ an der fantastischen Aussicht über die ganze Küste. Am Abend wurde ein Spiel im Dunkeln am Strand ausprobiert, die Stimmung war super und alle haben Vollgas gegeben.

Am Mittwoch wurde der Strand wieder für ein Geländespiel missbraucht. Nach dem Mittagessen und der Siesta machten sich die Teilnehmer zu einem Orientierungslauf in der Gegend auf, bei dem es an verschiedenen Posten Aufgaben zu lösen und fotografisch festzuhalten gab. Zuletzt musste noch Mr. X gefunden werden, der sich auf einer kleinen Steininsel im Meer versteckt hatte.

Da am Donnerstag in Calvi ein Markt war, durften die Teilnehmer den Vormittag in der Stadt verbringen, der Nachmittag wurde mit ersten Aufräumarbeiten in den Bungalows und mit Baden verbracht. Zum Abendessen am Strand wurden Pouletschenkel, Salat und Brot serviert, danach hatten wir noch einen Abschluss am Feuer mit Abendmahl und Liedern.

Am Freitag in aller Frühe wurden die Bungalows geputzt und abgegeben, dann ging's auf dem schnellsten Weg zur Fähre nach Bastia. Die Überfahrt war diesmal ruhig und wurde mit einem Casinonachmittag verbracht. Während wir in Savona noch draussen Pizza gegessen haben, erfuhren wir, dass das Wetter in der Schweiz sehr schlecht sein soll. Auf der Heimfahrt fing es im Tessin an zu regnen und nach dem Gotthardtunnel fanden wir uns im Schnee wieder. So wurde die Heimfahrt etwas verlängert und die Eltern konnten ihre müden Teenies erst um 3.45 Uhr am Samstagmorgen in Empfang nehmen.